



Im Flur der Montessori-Grundschule in der Händelstraße 5 in Weißenfels-West ist es ganz eng. Bevor es zur Pause raus ins Freie geht, stehen die

Kinder dicht gedrängt, um Jacken, Anoraks oder Mäntel anzuziehen. Da sind viel Geduld, Rücksicht und Disziplin gefragt.

MZ-Fotoc: Poler Llsker

Die Puppenstube wird zu eng

Montessorischule: Kinder skizzieren Vorstellungen für Entspannungsraum - Koch gesucht

Die Montessori-Grundschule in Weißenfels-West ist mit der Stadt auf der Suche nach einem größeren Gebäude. 60 Kinder aus dem Burgenlandkreis und dem Saalekreis lernen hier - auch ab dem nächsten Schuljahr. Für mehr reichen die kleinen Räume nicht aus. 15 Mädchen und Jungen werden im neuen Schuljahr aufgenommen.

Von unserer Redakteurin
BÄRBEL SCHMUCK

Weißenfels/MZ. „Momentan ist es ganz eng, so dass wir zehn Elternpaaren, die ihre Kinder anmelden wollten, eine Absage erteilen mussten“, sagt Conny Lucks. Die Leiterin der Weißenfelser Montessori-Grundschule hebt bedauernd die Hände. Für das übernächste Schuljahr würde es schon jetzt eine Warteliste geben, weil der Bedarf stetig gewachsen sei.

„Mit 60 Kindern sind wir an unsere Grenzen gestoßen. Eigentlich müssten wir hier raus.“

CONNIE LUCKS
SCHULLEITERIN

Die Einrichtung in der Händelstraße 5 im Wohngebiet West, bis vor gut sechs Jahren noch als Kindertagesstätte „Flohkiste“ genutzt, droht aus den Nähten zu platzen. „Mit 60 Kindern sind wir an unsere Grenzen gestoßen“, versichert Frau Lucks. „Eigentlich müssten wir hier raus“, fügt die Pädagogin nachdenklich hinzu. Sie unterrichtet Englisch ab der ersten Klasse und führt zudem Kinder an förderpädagogisches Reiten heran, das dreimal in der Woche in Plennschütz bei Prittitz stattfindet.

Die Klassenräume für je 15 Schüler des ersten bis vierten Schuljahres

seien zu klein, die Flure zu eng - eben nicht geeignet für eine Grundschule mit 60 Kindern. „Was uns schon lange fehlt, ist ein Entspannungsraum für die Schüler“, sagt Frau Lucks und führt durch das Haus, das einer Puppenstube gleicht. Luise Schmidt und Nathalie Steinert haben bereits Entwürfe skizziert, wie sie sich ihren zukünftigen Raum zum Entspannen vorstellen: Von Duftkerzen und Sitzecken mit kuscheligen Kissen ist da die Rede.

„Ein großes Lehrerzimmer ist ebenso notwendig wie ein Gesprächsraum, in dem sich die Pädagogen mit den Eltern unterhalten können“, ergänzt Conny Lucks. „Momentan findet eine Doppelnutzung der Räume statt - auch für den Hortbereich; „Das ist nicht optimal, die Hortbetreuung sollte separat erfolgen“, meldet die Chefin Bedarf an. Der Hort müsse aber vorläufig noch Zukunftsmusik bleiben. „Ich habe Verständnis, wenn die Stadt uns zurzeit kein Alternativenangebot machen kann“, räumt Frau Lucks ein und erinnert an Gespräche mit dem Leiter des Ordnungsamtes, Maik Trauer. „Wir bleiben dran an dem Problem“, verspricht Trauer. „Wir geben die Hoffnung auf ein größeres Haus nicht auf, sehen wir doch die Bemühungen“, sagt Frau Lucks.

Trotz der Enge schmiedet die 43-jährige Lehrerin mit ihrem Team weitere Pläne. „Wir wollen unsere Palette der handwerklichen



In den Köpfen und auf dem Papier existiert der künftige Entspannungsraum schon. Luise Schmidt und Nathalie Steinert zeigen einen Entwurf.

NACHMITTAG FÜR ELTERN

Offene Türen am Sonntag

Die Weißenfelser Montessori-Grundschule lädt für diesen Sonntag von 15 bis 17 Uhr interessierte Eltern zu einem Informationsnachmittag ein. Vorgestellt werden unter anderem Lehrmaterialien nach den Methoden der Pädagogin Maria Montessori und wie damit gearbeitet wird. Die Schule wurde zu Beginn des Schuljahres 2001/02 in der Händel-

Angebote erweitern und wünschen uns Partner, die den Schülern das Arbeiten mit Ton vermitteln“, nennt sie ein Beispiel. „Demnächst wollen wir unsere Küche noch besser nutzen - nicht nur für das ge-

straße 5 eröffnet. Conny Lucks begann ihren Ein-Frau-Betrieb in Trägerschaft eines Elternfördervereins mit einer ersten Klasse, in der fünf Kinder lernten. Heute gehören acht Kollegen zum Team der Lehrerin und pädagogischen Mitarbeiter, die 60 Mädchen und Jungen betreuen. Die Einrichtung ist eine von sechs Montessorischulen in Sachsen-Anhalt.

meinsame Zubereiten eines gesunden Frühstücks“, sagt Conny Lucks. „Wir suchen einen Koch oder eine Köchin, die Mittagessen aus der eigenen Schulküche anbieten“, fügt die Chefin hinzu.